

Transkript

Reparieren statt Wegwerfen: das Reparatur-Café in Thalheim

David Becker arbeitet ehrenamtlich in einem Reparatur-Café im Baden-Württembergischen Thalheim im Bereich Fahrrad, Elektro und Mechanik. Unter dem Motto "Reparieren statt Wegwerfen" leistet der 45-Jährige hier seinen Beitrag zum Klimaschutz.

Im Interview erzählt er über sich und die Initiative, bei der er und seine Kollegen sich für den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen einsetzen.

- Muss man unbedingt ein Ingenieur sein, um im Reparatur-Café zu arbeiten?
- Nein, das ist nicht nötig, obwohl ich selbst Ingenieur für Fahrzeugtechnik bin, und davor auch eine Ausbildung zum KfZ-Mechaniker gemacht habe. Aber die Meisten im Reparatur-Café interessieren sich einfach für Technik. Für mich ist die Arbeit im Reparatur-Café ein Hobby, das ich vier bis fünf Stunden im Monat betreibe. Natürlich ohne Bezahlung.
- Warum haben Sie sich für diese Arbeit entschieden?
- Ich habe vor einem Jahr von dem Reparatur-Café erfahren und war sofort begeistert. Ich repariere selbst leidenschaftlich gern Fahrräder und noch andere technische Geräte. Schon in meiner Kindheit wollte ich alles Mögliche reparieren. Diese Leidenschaft habe ich wohl von meinen Eltern mitbekommen. Aktuell finden hier im Café einmal im Monat Reparaturen statt, an einem Samstag von 14 bis 17 Uhr.
- Im Reparatur-Café können Besucher ja auch lernen ihre Geräte selbst zu reparieren. Gefällt Ihnen dieses Konzept?
- Auf jeden Fall! Ich habe gern Kontakt mit Menschen und gebe mein Wissen gern weiter. Nur fällt es mir manchmal schwer besonders jüngeren Leuten zu vermitteln, wie sinnvoll Reparaturen sind und wie wichtig es dabei ist sorgfältig zu arbeiten. Aber die meisten Leute sind sehr daran interessiert bei den Reparaturen selbst mitzuhelfen oder sich wenigstens alles aufmerksam anzusehen.
- Jeder kann das Reparatur-Café unterstützen und Geld in die Spendenbox werfen. Wie oft zeigen die Leute so ihre Dankbarkeit?
- Ich habe den Eindruck, dass die Menschen hier recht großzügig sind, besonders, wenn sie an einem Gerät sehr hängen und sich über eine erfolgreiche Reparatur freuen.

Die gesammelten Spenden werden hauptsächlich zur Finanzierung des Reparatur-Cafés verwendet. Das heißt, es wird viel in Werkzeuge und notwendige Ausrüstung investiert.

- Kann man, wenn eine Reparatur mal nicht geklappt hat, die Ersatzteile noch irgendwie benutzen und wird der Elektroschrott recycelt? Welche Rolle spielt dabei der Umweltschutz?
- Sollten nicht reparierbare Geräte von den Besitzern gespendet werden, werden die brauchbaren Bauteile weiterverwendet und der Rest fachgerecht entsorgt. Der Umweltschutz spielt für mich und das Reparatur-Café eine entscheidende Rolle. Wir versuchen Müll zu vermeiden und so viel wie möglich zu reparieren um unnötige Neukäufe zu reduzieren.

Das Interview führte Maria Zoca

Europäischer Preis für Reparatur-Café

Das Reparatur-Café in Thalheim im Bundesland Baden-Württemberg gewann in der Kategorie “bürgerschaftliches Engagement” den diesjährigen Preis für die beste Aktion zur Abfallvermeidung in der Europäischen Union. Der Preis wurde während der europäischen Woche der Abfallwirtschaft (EWAV) ausgelobt.